

Grundstein für hochmodernes Labor- und Forschungsgebäude

Gemeinsam mit dem langjährigen Investor Dietmar Hopp, der Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, und Oberbürgermeister Boris Palmer feiert CureVac seinen strategisch wichtigen Neubau

Die CureVac AG, die neuartige Medikamente auf Basis des Botenmoleküls Messenger-RNA (mRNA) entwickelt und produziert, legte heute gemeinsam mit ihrem langjährigen Investor Dietmar Hopp, der Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, und Oberbürgermeister Boris Palmer den Grundstein für ihr neues Labor- und Forschungsgebäude. Das Tübinger Unternehmen wird in dem hochmodernen Gebäude den weltweit ersten Produktionsprozess für mRNA-Wirkstoffe in industriellem Maßstab entwickeln. Damit trägt der Neubau der positiven Entwicklung der CureVac AG Rechnung.

SAP-Mitgründer Dietmar Hopp, der seit über zehn Jahren Hauptinvestor von CureVac ist, zeigt sich stolz: „Auch für mich ist heute ein großer Tag. Zu sehen, dass sich CureVacs anfangs noch sehr visionäre Idee von mRNA-basierten Medikamenten jetzt in einem großen Gebäude manifestiert, erfüllt mich mit Freude und Zuversicht. Gemeinsam werden wir alles tun, um diese große Vision medizinische Realität werden zu lassen.“

„Mit dem Anspruch, die Medizin zu revolutionieren, haben die wegweisenden Arzneimittelentwicklungen von CureVac ein großes Potenzial, Menschen mit bestimmten schwersterkrankungen Heilungschancen zu eröffnen oder sie gegen diese zu schützen. CureVac ist damit nicht nur das erfolgreichste Biotechnologieunternehmen in Baden-Württemberg geworden, sondern hat es auch als eines von nur vier Unternehmen aus Deutschland in den weltweiten 'Billion Dollar Start-up Club' geschafft. Mit dem neuen Labor- und Forschungsgebäude kann nun der weltweit erste Produktionsprozess für mRNA-Wirkstoffe in industriellem Maßstab entwickelt werden. Der Neubau setzt damit einen neuen Meilenstein, der für einen Innovationsgeist steht, dem wir im Land mehr Möglichkeiten verschaffen möchten“, sagte Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

„Tübingen hat sich der wissenschaftlichen und technologischen Exzellenz verschrieben. Deswegen freut es mich ganz besonders, heute mit CureVac den Grundstein für ein so bedeutsames Gebäude zu legen. Wir beweisen damit einmal mehr, dass wir in Tübingen Pioniergeist und Mut zur Innovation haben“, so Oberbürgermeister Boris Palmer während der Veranstaltung.

Dr. Ingmar Hoerr, Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der CureVac AG, sagt: „Dieser Neubau ist ein wichtiger Meilenstein für CureVac. Unser erstes eigenes Gebäude wird uns in eine neue Dimension der Entwicklung und Produktion unserer Wirkstoffe führen. Bereits 2006 haben wir als weltweit erstes Unternehmen die Zulassung zur pharmazeutischen Produktion von RNA-Wirkstoffen für unsere klinischen Studien in unserer ersten GMP-Anlage erhalten. Wenn der Bau der neuen Anlage 2019 abgeschlossen ist, werden wir zeitnah in der Lage sein, RNA in industriellem Maßstab herstellen zu können. Wir kommen damit unserem großen Ziel, das weltweit erste Medikament auf Basis des Botenmoleküls mRNA auf den Markt zu bringen, einen großen Schritt näher.“

Das Gebäude mit einer Nutzfläche von etwa 8.800 qm ist modular konzipiert, so dass der Prozess flexibel an die jeweiligen Bedürfnisse der Produktentwicklung angepasst werden kann. CureVac hat zudem die Möglichkeit, das Gebäude auf dem Gelände zu erweitern, um dort später die für den zukünftigen Markt erforderlichen Mengen herstellen zu können. Das Bauprojekt ist damit auch langfristig auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens ausgelegt.

Die Bautätigkeiten begannen im März 2017, die Inbetriebnahme ist für 2019 vorgesehen. Insgesamt werden in dem neuen Gebäude etwa 60 neue Arbeitsplätze entstehen. Seit seiner Gründung im Jahr 2000 baut der mRNA-Pionier CureVac seine Technologieplattform und die Expertise in der Herstellung von mRNA-Wirkstoffen stetig aus. Bis heute sind die Tübinger weltweit führend in diesem innovativen Bereich, der mittlerweile international als einer der Hotspots in der medizinischen Biotechnologie gilt.

Erst Mitte Oktober gab CureVac den Abschluss einer Kollaboration mit dem US- Pharmaunternehmen Lilly bekannt, in deren Rahmen fünf immunologische Krebstherapeutika entwickelt werden sollen. Lilly stieg zugleich auch als Investor bei CureVac ein. Diese und weitere strategische Partnerschaften gehören zum Zukunftsplan des Unternehmens.

Zur CureVac AG

Die im Jahr 2000 in Tübingen gegründete CureVac AG erforscht, entwickelt und produziert medizinische Wirkstoffe auf Basis des Botenmoleküls Messenger-RNA (mRNA). Das in diesem Bereich führende Unternehmen verfügt über mehr als 17 Jahre Erfahrung im Umgang mit dem vielseitigen Molekül und seiner Optimierung für verschiedenste Einsatzgebiete in der Medizin. Das Grundprinzip der durch zahlreiche Patente geschützten Technologieplattform ist die Verwendung von mRNA als Datenträger für Informationen, mit deren Hilfe der Körper selbst eigene Wirkstoffe für die Bekämpfung verschiedener Krankheiten herstellen kann. Das Unternehmen fokussiert sich dabei auf Wirkstoffe zur Behandlung von Krebs, prophylaktische Impfstoffe und molekulare Therapien.

CureVac hat bisher etwa 400 Millionen Euro bei Investoren eingeworben. Hauptinvestor ist bis heute die dievini Hopp BioTech holding des SAP-Gründers Dietmar Hopp; ein weiterer Investor ist die Bill & Melinda Gates Stiftung.

Das Unternehmen unterhält Partnerschaften mit multinationalen Unternehmen und Organisationen wie Boehringer Ingelheim, Lilly, Sanofi Pasteur sowie der Bill & Melinda Gates Stiftung.